

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 7.

Sonnabend, den 25. Januar.

1908.

Die Nr. 2 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Januar 1908, enthält:

Nr. 3404. Internationale Konvention, betreffend die Revision der in der General-Akte der Brüsseler Antisklaverei-Konferenz vom 2. Juli 1890 (Reichs-Gesetzbl. 1892 S. 605) vorgesehenen Behandlung der Spirituosen bei ihrer Zulassung in bestimmten Gebieten Afrikas. Vom 3. November 1906.

Nr. 3405. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der britischen Kolonie Gambia zu der internationalen Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903. Vom 13. Januar 1908.

Übersicht

über die Tätigkeit der Fürstlichen Gendarmerie im Jahre 1907.

Von der Fürstlichen Gendarmerie sind im Jahr 1907:

1. 258 Diebstähle und Betrugsfälle, sowie 52 Sachbeschädigungen bei den zuständigen Behörden zur Anzeige gebracht,
2. 503 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Strafverfolgung befördert,
3. 78 Landstreicher und Bettler ergriffen,
4. 76 Personen wegen unbefugten Hausierens und 11 Personen wegen sonstiger Übertretungen des Gewerbesteuergesetzes angezeigt,
5. 45 Holz- und Felddiebstähle, 22 Jagdvergehen und 1051 Polizeiübertretungen ermittelt,

6. 45 Transporte von Station zu Station und 1 sonstiger Transport ausgeführt,

7. 5334 besondere Aufträge der Zivilbehörden erledigt und

8. 25 Verbrecher auf Ersuchen lippischer und auswärtiger Behörden zur Haft gebracht. Detmold, den 16. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Führ. von Geveke.

Bekanntmachung.

Der Wirt Wilhelm Rinne Nr. 11 zu Rott beabsichtigt, die an den Münchhausen'schen Hof in Rinteln jährlich zu leistende Rente für Korngefälle, Hühner, Eier- und Hofgeld zu 38,70 M mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 967,50 M freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

4. April d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 4. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
B u f f u c h e n.

Bekanntmachung.

Der Ziegler Heinrich Stork Nr. 24 zu Schönewerk beabsichtigt, das an den Landwirt Heinrich Reineke Nr. 5 in Oherföhnhagen jährlich zu leistende Hülfsfeld von 3,58 M mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 89,50 M freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

4. April d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 4. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustuchen.

Holzverkäufe an den Landeschaußeen.

Donnerstag, den 30. Januar,

um 1 Uhr vor Waterloo (am Abgange der Gemeindechaußee nach Rentorf) Hainbuchen-Astholz;

um 2 Uhr, Glend bis Roteliet, 26 Pappeln, 4 Eschen und 20 Hainbuchen,

Freitag, den 31. Januar,

um 11 Uhr bei der Landwehr 4 alte Apfelbäume und Hainbuchen-Astholz;

um 1 Uhr von Brate bis Eiserntrug 149 Hainbuchen;

um 3 Uhr bei Hasebeck Hainbuchen-Astholz.

Lemgo, den 17. Januar 1908.

Fürstliches Bauamt.

Bekanntmachung.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminar-Klasse gebildet werden. Diejenigen, welche sich der Aufnahmeprüfung unterziehen wollen, werden hierdurch aufgesordert, sich bis spätestens zum 14. Februar an einem Dienstag oder Freitag in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich anzumelden.

Bei der Anmeldung hat jeder mitzubringen:

- 1) seinen Taufschein;
- 2) einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;
- 3) ein Zeugnis über sein Betragen und zwar, wenn er unmittelbar von einer andern Lehranstalt kommt, von dem Leiter derselben, sonst von dem Pastor seiner Gemeinde;
- 4) ein Zeugnis über seine Befähigung und seine Leistungen von dem Lehrer, bezw. den Lehrern, von denen er vorbereitet worden ist;

5) eine genaue Begutachtung über seinen Gesundheitszustand von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 23. Januar 1908.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Der am 16. Oktober 1907 gegen die Eheleute Tischler Wilhelm Tönsmann aus Lage erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 23. Januar 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Am Sonntag, den 5. d. M. ist dem Bau-schüler Fritz Riemer aus Leese in der Fasse'schen Wirtschaft in Entrup sein Fahrrad entwandt worden. Das Rad wurde am folgenden Morgen auf dem Felde neben dem Communalwege, der von Entrup nach der Luherheide führt, in einer Entfernung von etwa 10 Minuten von Entrup aufgefunden. Es fehlten an demselben die Gummischläuche und -Mäntel.

Ich ersuche um Nachforschungen nach dem Täter und Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 6/08.

Lemgo, den 22. Januar 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Pothoff.

Bekanntmachung.

Eine von dem Kolon Husemann Nr. 26 zu Oberheesten notgeschlachtete Kuh ist an Milzbrand erkrankt gewesen.

Detmold, den 14. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Christoph Schäferjohann Nr. 101 in Schlangen hat sein Amt als Trichinenhauer niedergelegt.

Detmold, den 21. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung, betreffend das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet für 1908 in der früher Volland'schen, jetzt Paul'schen Wirtschaft am Ostertore zu Lemgo (Turnhalle) in folgender Ordnung statt:

1. am Freitag, den 7. Februar 1908, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1886 und 1888 des Amtes Brake,
2. am Sonnabend, den 8. Februar 1908, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1886 und 1888 des Amtes Hohenhausen,
3. am Montag, den 10. Februar 1908, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1887 der Ämter Brake und Hohenhausen,
4. am Dienstag, den 11. Februar 1908, für die Militärpflichtigen des Amtes Barenholz,
5. am Mittwoch, den 12. Februar 1908, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1886 und 1887 des Amtes Sternberg-Barntrop,
6. am Donnerstag, den 13. Februar 1908, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1888 des Amtes Sternberg-Barntrop,
7. am Freitag, den 14. Februar 1908, für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1886 und 1887 der Stadt Lemgo,
8. am Sonnabend, den 15. Februar 1908, für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1888 der Stadt Lemgo und für die sämtlichen Militärpflichtigen der Stadt Barntrop,
9. am Montag, den 17. Februar 1908, findet die Verhandlung der Reklamationen, sowie die Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1888 statt.

Die Musterung beginnt an jedem Tage um 9¹/₂ Uhr morgens.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

a. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1885 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

b. diejenigen aus den Geburtsjahren 1886 und 1887, welche weder einem Truppenteile über-

wiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe von der Gestellung befreit sind,

c. die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1888.

Eine besondere Ladung wird den Militärpflichtigen noch zugestellt werden.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich, reingewaschen und nüchtern zu stellen und haben die ihnen erteilten Lösungsscheine mitzubringen; ihre persönliche Anwesenheit im Lösungstermine ist nicht erforderlich.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Ist der ausstellende Arzt amtlich angestellt, bedarf es der polizeilichen Beglaubigung nicht.

Militärpflichtige, welche an Geisteschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie usw. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen usw. im Termine vorzulegen. Diejenigen Militärpflichtigen, welche eine Brille usw. tragen, haben diese mitzubringen.

Die Verhandlung über die Reklamation findet, wie auch im vorigen Jahre, am letzten Tage der Musterung, also am 17. Februar statt. Die zu der Reklamation erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen diese persönlich am 17. Februar erscheinen. Wenn sie fortbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg. Ist der Reklamierte auf Grund von Fehlern ein Jahr zurückgestellt worden, brauchen die Angehörigen desselben an dem genannten Reklamations-tage selbstverständlich nicht zu erscheinen.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, der Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots aus den einzelnen Ämtern

und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Brake, den 20. Januar 1908.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Der Laienfleischbeschauer Friedrich Föste Nr. 38 zu Elbringen ist als Trichinenschauer für diese Bauerschaft angestellt worden.

Blomberg, den 23. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 183 eingetragen, daß die Eheleute Kolon Wilhelm Pucker und Auguste, geb. Voß Nr. 7 zu Hausenbeck, durch Vertrag vom 20. Januar 1908 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Detmold, den 20. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 5

Westfälisch Lippische Vereinsbank,

Aktiengesellschaft zu Bielefeld,

Zweigniederlassung Detmold,

eingetragen:

Dem Werner Hagen zu Bielefeld ist Procura erteilt in der Weise, daß er ermächtigt ist, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede (Direktor) oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 7. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 10

Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold

eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Albert Vandemann und Hermann Schmid sind verstorben.

Der Bankier Louis von Steiger zu Frankfurt a. M. ist zum Mitgliede des Vorstandes bestellt.

Dem Bankbeamten Carl Bolmer zu Detmold ist für die Zweigniederlassung „Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold“ Procura erteilt, mit der Berechtigung, die Firma dieser Zweigniederlassung in Gemeinschaft mit einer anderen zur Vertretung derselben berechtigten Person zu vertreten und zu zeichnen.

Detmold, den 18. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 19 die Firma:

Franz Hartmann,

Sinalco-Aktiengesellschaft,

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die fabrikmäßige Herstellung und der Vertrieb alkoholfreier Getränke, namentlich der bisher von der Firma Franz Hartmann in Detmold hergestellten Fabrikate dieser Branche, welche unter dem Namen „Sinalco-Seele“, „Sinalco-Sirup“ und „Sinalco-Brause“ in den Handel gebracht worden sind, sowie die Herstellung und der Vertrieb sonstiger hier einschlägiger Artikel.

Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Auslande Zweigniederlassungen oder andere zweckdienliche Unternehmungen zu errichten, oder sich an ihnen in irgend einer Form zu beteiligen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1 000 000 M und ist in 1 000 Aktien über je 1 000 M zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind zum Nennbetrage ausgegeben.

Der Fabrikant Franz Hartmann zu Detmold bringt das ihm gehörige Unternehmen mit Aktiven und Passiven, mit den im Grundbuche von Detmold Band XXXVII Blatt 1828 eingetragenen Grundstücken, ferner mit allen Verträgen, Recepten, Rechten und Pflichten einschließlich der aus einer Aufstellung sich ergebenden schwebenden Rechtsstreitigkeiten und des Firmenrechts und aller für die Firma Franz Hartmann eingetragenen Warenzeichenrechte in die Gesellschaft ein.

Für die von ihm bewirkten Sacheinlagen erhält der Fabrikant Franz Hartmann 992 als vollbezahlt geltende Aktien à 1 000 M und 8 000 M in bar.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. der Fabrikant Franz Hartmann zu Detmold,
 2. der Kaufmann Heinrich Blechen zu Detmold,
 3. der Kaufmann Richard Bademack zu Detmold,
 4. der Kaufmann Erard Wester zu Detmold,
 5. der Kaufmann Franz Kuhlhase zu Bielefeld.
- Dieselben haben sämtliche Aktien übernommen.
Der Vorstand besteht aus:
1. dem Kaufmann Heinrich Blechen zu Detmold,
 2. dem Kaufmann Richard Bademack zu Detmold und
 3. dem Kaufmann Erard Wester zu Detmold als deren Stellvertreter.

Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma bedarf es des Zusammenwirkens zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen.

Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind:

1. der Fabrikant Franz Hartmann zu Detmold,
2. der Reichstagsabgeordnete Dr. Adolf Neumann-Hofer zu Detmold,
3. der Bankdirektor Erich Zimmermann zu Detmold,
4. der Bankdirektor Max Sichel zu Bielefeld,
5. der Rentner Walter Tenge zu Detmold,
6. der Kaufmann Franz Kuhlhase zu Bielefeld.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, welche öffentlich erfolgen müssen, geschehen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren liegen bei dem Gerichte zur Einsicht aus.

Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer für das Fürstentum Lippe zu Detmold eingesehen werden.

Detmold, den 20. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 150

Franz Hartmann zu Detmold
eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 21. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Ziegelmeisters Wilhelm Meierjohann, Krügerkamp, Lemgo, Nr. 181 der Heiligengeister-Bauerschaft, ist heute am 22. Januar 1908, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Krueckford zu Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 18. Februar 1908,

vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 3. März 1908,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Februar 1908 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I in Lemgo.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 97 heute eingetragen:

Die Eheleute, Landwirt Wilhelm Füh-ring Nr. 2 zu Seese und Auguste, geb. Kiewald, haben durch heutigen Vertrag völlige

Gütergemeinschaft nach Maßgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 14. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das hier hinterlegte Testament des Webers Wilhelm Humanus in Blomberg soll am

Mittwoch, den 29. Januar 1908,

morgens 10 Uhr,

eröffnet werden.

Blomberg, den 20. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das hier hinterlegte Testament der Eheleute Schlachters Carl Bunte in Blomberg soll am

Mittwoch, den 29. d. M.,

morgens 9¹/₂ Uhr,

geöffnet werden.

Blomberg, den 20. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Es haben beantragt:

1. Landwirt Fr. Pörtner in Hauftenbeck das Aufgebot der Gläubiger der im Grundbuche von Kohlstedt auf dem Blatte 22 in der 3. Abt. unter Nr. 2 und 6 für zwei Darlehen des Handelsmanns Meier Meier zu Schlangen von 180 und 600 M eingetragenen Hypotheken aus den Urkunden vom 30. November 1853 und vom 24. Oktober 1866 und
2. Tischler Karl Böger in Horn das Aufgebot des Briefes über die im Grundbuche von Horn auf dem Blatte 29 in der 3. Abt. unter Nr. 1 für ein vom Antragsteller getilgtes Darlehen der Fürstlichen Leihkasse in Detmold von 240 M eingetragene Hypothek aus der Urkunde vom 2. August 1878.

Die Gläubiger der Hypotheken und der Inhaber des Briefes werden aufgefördert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 29. April 1908,

vormittags 9 Uhr,

anberaumten Aufgebotstermine hier ihre Rechte

anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da die Gläubiger sonst mit ihren Rechten ausgeschlossen werden und der Brief sonst für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 17. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Am 24. November v. J. hat sich von hier ein Mann, der sich angeblich als Geschäftsreisender im Hotel Wülker aufhielt, heimlich entfernt, ohne seine Logis- und Zechrechnung vorher zu begleichen. Die Eintragung des Fremden lautet auf Kaufmann Wilhelm Meyer aus Paderborn, während er sich in Detmold im Hotel „Eippischer Hof“, wo er sich des gleichen Vergehens schuldig gemacht hat, als aus Lübbecke stammend eingetragen hat.

Der Täter führt ohne Zweifel einen falschen Namen und wird, wie folgt, beschrieben: 55 bis 60 Jahre alt, von untersehter Statur, trägt einen grauen Vollbart und fällt besonders durch das Rauchen einer kurzen Pfeife auf.

Ich ersuche um Mitteilung aller Tatsachen, welche über die Person des Täters Aufschluß geben können.

Lemgo, den 24. Januar 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Pothhoff.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 5. Dezember 1907, § 890 der Protokolle, beschlossen:

daß in Ziffer 1 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelsteuergesetz und in der Anmerkung zu § 3 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetze dem Verzeichnis der Mittelwerte für die daselbst aufgeführten Währungen am Schlusse hinzugefügt werde:

1 mexikanischer Golddollar = 2,10 M.

Münster, den 13. Januar 1908.

Der Provinzialsteuerdirektor.

Rißmann.

Die Schweinepest unter den Schweinen des Gastwirts Zurmühlen zu Gr. Berfel ist erloschen.

Hamel, den 23. Januar 1908.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.